



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 07 JUL 2005

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts BRT-21570	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/007332	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 05.07.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 03.07.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04N7/167, H04N7/173, G06F17/60		
Anmelder BT IGNITE GMBH & CO		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 8 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 03.02.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 06.07.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Tel. +49 89 2399- 2688 GÜTLICH 	

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-17 In der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-35 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/1 In der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/007332

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 6,7,11,32,34,35 Nein: Ansprüche 1-5,8-10,12-31,33
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche 7,32 Nein: Ansprüche 6,11,34,35
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche 1-35 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
- D1: US 4 807 023 A (BESTLER CHARLES B ET AL), 21. Februar 1989
 - D2: US 4 890 322 A (RUSSELL JR THOMAS L), 26. Dezember 1989
 - D3: "FUNCTIONAL MODEL OF A CONDITIONAL ACCESS SYSTEM", EBU REVIEW- TECHNICAL, EUROPEAN BROADCASTING UNION, BRUSSELS, BE, Nr. 266, 21. Dezember 1995, Seiten 64-77, XP000559450, ISSN: 0251-0936
 - D4: US 5 794 115 A (SAITO MAKOTO), 11. August 1998
 - D5: US 5 592 551 A (HAYASHI MICHAEL T ET AL), 7. Januar 1997
 - D6: US 4 763 191 A (SORRENTINO ROBERT ET AL), 9. August 1988
 - D7: US 5 537 292 A (BOWEN DONALD H), 16. Juli 1996

2 UNABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 1, 12, 20, 22 und 25:

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der **Gegenstand des Anspruchs 1** im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verfahren zum Übermitteln von Entschlüsselungscodes für frei übertragene, verschlüsselte Programminhalte und zum automatischen Erstellen von Abrechnungsdaten für die Programminhalte mit folgenden Schritten:

- a) Herstellen einer Verbindung mit einem Diensteanbieter durch Kunden über dessen Teilnehmernetz (Spalte 3, Zeilen 20-26);
- b) Ermitteln der Netzabschlusselemente der bestehenden Verbindung, insbesondere der Anrufnummer des Kunden und der angerufenen Nr. des Diensteanbieters (Spalte 5, Zeile 49 - Spalte 6, Zeile 52; Tabelle I);
- c) Übermitteln des Entschlüsselungscodes für einen Programminhalt (Spalte 16, Zeilen 44-51);
- d) Erstellen von Abrechnungsdaten anhand des Netzabschlusselements, insbesondere der Anrufnummer, der angerufenen Nr. des Diensteanbieters, und Information über den angeforderten Programminhalt (Spalte 16, Zeilen

51-54).

- 2.2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der **Gegenstand des Anspruchs 12** im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verfahren zum Übermitteln von Entschlüsselungscodes für frei übertragene, verschlüsselte Programminhalte an eine registrierte Teilnehmergruppe mit folgenden Schritten:

- a) Herstellen einer Verbindung mit einem Diensteanbieter durch Kunden über dessen Teilnehmernetz (Spalte 3, Zeilen 20-26);
- b) Ermitteln der Netzabschlusselemente der bestehenden Verbindung, insbesondere der Anrufnummer des Kunden und der angerufenen Nr. des Diensteanbieters (Spalte 5, Zeile 49 - Spalte 6, Zeile 52; Tabelle I);
- c) Überprüfen, ob für das Netzabschlusselement des Kunden, insbesondere die Anrufnummer ein registriertes Zugriffsrecht für den Entschlüsselungscode besteht (Spalte 15, Zeile 60 - Spalte 16, Zeile 51; Figur 12);
- d) Übermitteln des Entschlüsselungscodes bei bestehendem Zugriffsrecht (Spalte 16, Zeilen 51-54).

- 2.3 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der **Gegenstand des Anspruchs 20** im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Vorrichtung zum Übermitteln von Entschlüsselungscodes für frei übertragene verschlüsselte Programminhalte und zum automatischen Abrechnen derselben, wobei die Vorrichtung Folgendes aufweist:

eine Einheit zum Herstellen einer Verbindung zwischen einem Kunden und einem Diensteanbieter über ein Teilnehmernetz des Kunden, insbesondere einer Telefonverbindung zwischen einem Kunden und einem Diensteanbieter (Spalte 6,

51-54).

- 2.2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der **Gegenstand des Anspruchs 12** im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verfahren zum Übermitteln von Entschlüsselungscodes für frei übertragene, verschlüsselte Programminhalte an eine registrierte Teilnehmergruppe mit folgenden Schritten:

- a) Herstellen einer Verbindung mit einem Diensteanbieter durch Kunden über dessen Teilnehmernetz (Spalte 3, Zeilen 20-26);
- b) Ermitteln der Netzabschlusselemente der bestehenden Verbindung, insbesondere der Anrufnummer des Kunden und der angerufenen Nr. des Diensteanbieters (Spalte 5, Zeile 49 - Spalte 6, Zeile 52; Tabelle I);
- c) Überprüfen, ob für das Netzabschlusselement des Kunden, insbesondere die Anrufnummer ein registriertes Zugriffsrecht für den Entschlüsselungscode besteht (Spalte 15, Zeile 60 - Spalte 16, Zeile 51; Figur 12);
- d) Übermitteln des Entschlüsselungscodes bei bestehendem Zugriffsrecht (Spalte 16, Zeilen 51-54).

- 2.3 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der **Gegenstand des Anspruchs 20** im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Vorrichtung zum Übermitteln von Entschlüsselungscodes für frei übertragene verschlüsselte Programminhalte und zum automatischen Abrechnen derselben, wobei die Vorrichtung Folgendes aufweist:

eine Einheit zum Herstellen einer Verbindung zwischen einem Kunden und einem Diensteanbieter über ein Teilnehmernetz des Kunden, insbesondere einer Telefonverbindung zwischen einem Kunden und einem Diensteanbieter (Spalte 6,

Zeilen 11-16);

eine Einheit (22) zum Ermitteln der Netzabschlusselemente der bestehenden Verbindung zwischen dem Kunden und dem Diensteanbieter, insbesondere der Anrufrufnummer des Kunden und der angerufenen Nr. des Diensteanbieters (Spalte 6, Zeilen 23-63; Tabelle I);

eine Einheit zum Übermitteln des Entschlüsselungscodes (Spalte 16, Zeilen 47-51); und

eine Einheit (34, 38, 40, 42, 46, 50) zum Speichern und/oder Weiterleiten von Abrechnungsdaten, bestehend aus den Netzabschlusselementen, insbesondere der Anrufnummer des Kunden und der angerufenen Nr. des Diensteanbieters, und Information betreffend den Programminhalt, für den der Entschlüsselungscode übermittelt wurde (Spalte 13, Zeile 43 - Spalte 15, Zeile 59; Spalte 16, Zeilen 51-54; Tabelle I).

- 2.4 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der **Gegenstand des Anspruchs 22** im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Vorrichtung zum Übermitteln von Entschlüsselungscodes für frei übertragene verschlüsselte Programminhalte an eine registrierte Teilnehmergruppe, die Folgendes aufweist:

eine Einheit zum Herstellen einer Verbindung zwischen einem Kunden und einem Diensteanbieter über ein Teilnehmernetz des Kunden, insbesondere einer Telefonverbindung zwischen einem Kunden und einem Diensteanbieter (Spalte 6, Zeilen 11-16);

eine Einheit zum Ermitteln der Netzabschlusselemente der bestehenden Verbindung zwischen dem Kunden und dem Diensteanbieter, insbesondere der Anrufrufnummer eines Kunden und der angerufenen Nr. des Diensteanbieters (Spalte 6, Zeilen 23-63; Tabelle I);

eine Speichereinheit zum Speichern von Daten einer registrierten Teilnehmergruppe mit ihren jeweiligen Netzabschlusselementen, insbesondere ihren Rufnummern (Spalte 15, Zeile 60 - Spalte 16, Zeile 41);

eine Einheit zum Vergleichen der Netzabschlusselemente, insbesondere der ermittelten Rufnummern mit den registrierten Daten (Spalte 15, Zeile 60 - Spalte

16, Zeile 41); und
eine Einheit zum Übermitteln des Entschlüsselungscodes (Spalte 16, Zeilen 47-51).

- 2.5 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der **Gegenstand des Anspruchs 25** im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D2 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

System zum Entschlüsseln von frei übertragenen, verschlüsselten Programminhalten, wobei das System Folgendes aufweist:
eine Empfangseinheit (Fig.1, (18); Fig.6, (B, G) zum Empfang des verschlüsselten Programminhalts;
eine Einheit zum Herstellen einer Verbindung zwischen einem Kunden und einer Entschlüsselungscodübertragungseinheit eines Diensteanbieter über ein Teilnehmernetz des Kunden (Fig. 1, (28); Fig.6, (P));
einen Speicher zum Speichern eines über die Verbindung übermittelten Entschlüsselungscodes (Fig.6, (R, S); und
einen Dekoder zum Entschlüsseln des verschlüsselten Programminhalts unter Zuhilfenahme des Entschlüsselungscodes (Fig.6, (G, M)).

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE

Die abhängigen Ansprüche 2-6, 8-11, 13-19, 21, 23, 24, 26-35 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

- 3.1 Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen Ansprüche 2-5, 8-10, 13-19, 21, 23, 24, 26-33 lassen sich ebenfalls den bereits genannten Dokumenten D1 oder D2 entnehmen oder sind aus ähnlichen Systemen, die in den Dokumenten D3-D5 beschrieben werden, bekannt (siehe die im Recherchenbericht angegebenen Zitierungen).

- 3.2 Bei den zusätzlichen Merkmalen der abhängigen Ansprüche 6, 11, 34 und 35 handelt es sich um triviale Erweiterungen, die aus D3, D6 und D7 von ähnlichen Pay-per-View-Systemen bekannt sind und die ein Fachmann ohne Ausübung erfinderischer Tätigkeit je nach Bedarf in das aus D1 bekannte System, bzw. Verfahren übernehmen kann.